



## Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 8.6.15

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt		
Herr Manfred Luckert	X		Protokoll Nr.:	
Herr Manfred Desch	X		Datum:	08.06.15
Herr Günther Görnert	X		Ort:	Gastraum DGH
Herr Walter Knöss	X		Sitzungsbeginn:	20.00 Uhr
Herr Jens Schäfer	X		Sitzungsende:	22.25 Uhr
Herr Wolfgang Bender		X	Schriftführer:	Siegfried
Frau Sabine Schudt-Cuda	X			
Herr Werner Siegfried	X			
Herr Ralf Ide	X			
Weitere Anwesende: Stadtrat Maikranz				

### Tagesordnung:

#### 1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Der OV begrüßt um 20.00 Uhr die anwesenden OB-Mitglieder, den Stadtrat und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. **IKEK – Zukunft, Chance?**

Manfred Luckert erläutert die Maßnahme „IKEK“. Aus der Versammlung wird die Frage nach dem Sinn des Programms gestellt. Es wird angemerkt, dass kein Wetterfelder Vertreter auf der Versammlung in Ruppertsburg war, obwohl etwa 25 Personen den Ortsrundgang mitgemacht hatten und auch in der abschließenden Runde ihre Ideen zu Papier gebracht hatten. Willi Waldschmidt wird die Ergebnisse der Dorfrundgangsversammlung zu Papier bringen. Der Ortsbeirat diskutiert das Für und Wider des Programms „IKEK“. Es wird moniert, dass 1 Million € für ganz Laubach wohl nur ein Tropfen auf einen heißen Stein seien. Negativ wird angemerkt, dass auf 10 Jahre keine Baugebiete mehr ausgewiesen werden können und damit eine Stagnation in Laubach eintritt, während die Nachbargemeinden sich fleißig erweitern.

Der Ortsbeirat sucht einen Obmann für das Projekt, der für Wetterfeld tätig werden soll und auch die interessierten Bürger mit einbindet. \*\*\*

Ralf Ide wird angesprochen. Er ist nicht abgeneigt, bedingt sich aber eine Überlegungsfrist aus. Er will vor dem 23.6.15 (Termin der IKEK Veranstaltung in Wetterfeld) Bescheid geben.



Die überwiegende Mehrheit des Ortsbeirates steht dem Programm negativ gegenüber. Stadtrat Maikranz vermerkt aber, dass in der Stavo eine Mehrheit diesen Gang beschlossen hat und man nun das Beste daraus machen sollte.

Die am Rundgang teilgenommenen Bürger sollen speziell angesprochen werden. Ide erklärt sich bereit, eine e-mail an die Betreffenden zu richten, wenn er die mail Adressen erhält. Mit der Bitte einer Rückmeldung Teilnahme bzw Nichtteilnahme.

### **3. Lutherweg:**

Der Wegeplan ist nun festgelegt. Es werden jetzt entsprechende Herbergen gesucht, am besten bei Privatpersonen, damit die Kommunikation der Pilger mit den Einheimischen gegeben ist. Auch sollte man an dem Weg z.B. auf die Schlossbibliothek hinweisen (Lutherbibel).

### **4. Internet Link Wetterfeld:**

Dietmar Cuda kann die Wetterfelder Internetseite nicht mehr betreuen. Willi Waldschmidt will die Pflege für die Termine übernehmen. Er muss aber von den Vereinen entsprechend versorgt werden. Damit ist aber die entsprechende Pflege und Gestaltung der Seite noch nicht geklärt.

### **5. 1200 Jahre Abschlussstein setzen -Baum pflanzen:**

Bauunternehmer Friedrich wird den Findling liefern, er soll vor die Kirche. Dort wird die Plakette angebracht. Der Baum(Linde) soll auf dem Lutherberg gepflanzt werden. Manfred Desch kümmert sich um die Linde. Am Tag der Deutschen Einheit soll die feierliche Aktion stattfinden.

### **6. Mitteilungen und Anfragen:**

-im DGH wurde das Geschirr ergänzt.

-im DGH ist eine neue Heizung(Pellets) geplant. Der OV moniert, dass er nicht informiert wurde.

-in Laubach wird ein neues Feuerwehrgerätehaus geplant. Das führt zu einer längeren Diskussion.

### **7. Sonstiges:**

a) Rasengräber – nach dem der Platz ausgesucht wurde, sollte man nun zur Umsetzung schreiten. Es wird über die Gestaltung diskutiert.

Der Vorschlag: 3 kleinere Findlinge um einen zu setzenden Baum, als Blickpunkt und drumherum die Urnengräber (zwischen alter Friedhofshalle und Mauer)

Der OB ist einstimmig für diesen Vorschlag.

b) Standort Glasbehälter – Der jetzige Platz wird als suboptimal angesehen, weil dort immer auch Glasscherben liegen und Kinder spielen. Besser wäre der Platz am Mühlgraben neben der Feuerwehr. Dort müsste aber eine feste Grundlage geschaffen werden, um die Sauberkeit zu gewährleisten. Die Feuerwehr hatte geplant, den ganzen Bereich zu pflastern. Hier soll nachgefragt werden, wie weit die Planungen gediehen sind.

c) Renovierung am Haupteingang des DGH´s – es soll gestrichen werden und die Platten neu verlegt werden. Es wird festgestellt, dass doch auch die Eingangstür erneuert werden muss. Dies muss erst geschehen, damit man die Platten auf entsprechende Höhe legen kann.



Der OV schließt um 22.25 Uhr die Sitzung.

Ortsvorsteher

---

Schriftführer

---

.....

OV Luckert kann aus zeitlichen Gründen- Bautätigkeit- die IKEK Termine nicht wahrnehmen, aus diesem Grund bat er, einen Vertreter aus dem OB zu benennen.